

LEUTE

aus dem Sport



◆ Bei den Styrian Open in Schladming und bei den German Open in Stuttgart haben sich **Dieter Wessel** und **Gisela Wessel** von der Tanzsportabteilung (TSA) der TG Biberach gut gegen internationale Konkurrenz behauptet. Im österreichischen Schladming waren bei sieben Turnieren insgesamt rund 500 Paare der internationalen Elite am Start. Das S-Klasse-Paar Wessel/Wessel nahm am IDSF-Weltranglistenturnier der Senioren II S mit 104 Paaren aus zwölf Nationen teil und belegte den 74. Platz. Tags darauf starteten sie bei den Senioren III S, ihrer eigentlichen Altersklasse, und ernteten sie sich Platz 34 unter 57 Paaren. Bei einem weiteren internationalen Großturnier, den 23. German Open Championships in Stuttgart, mit insgesamt 3878 Starts und Teilnehmern aus 50 Nationen belegten Dieter und Gisela Wessel beim IDSF-Turnier der Senioren III S unter 136 Paaren den 86. Platz.

◆ Ebenfalls bei den German Open in Stuttgart tanzte das TSA-Paar **Sonny Bedenik** und **Tanja Sempner**. Beim Turnier der Hauptgruppe A-Latein starteten 93 Paare, Bedenik/Sempner ernteten Platz 62.

Radsport

RSC-Radler dominieren ihr Heimspiel

BIBERACH (vm) - Der Radsportnachwuchs des RSC Biberach hat sich bei seinem Heimrennen „Rund um die e.wa.riss“ von seiner besten Seite gezeigt. **Eric Süßemilch (U15)** und **Felix Bader (U13)** gewannen in ihren Altersklassen, weitere RSC-Fahrer platzierten sich weit vorne.

Schon im ersten Rennen der unter Elfjährigen war erkennbar, wie schnell die Sportler auf dem 825 Meter langen Rundkurs mit Start und Ziel auf der Reißstraße fahren. Lokalmatador Julian Barth punktete in den zwei Wertungssprints mit Spitzengeschwindigkeiten von über 40 Stundenkilometern und wurde am Ende mit Platz zwei, hinter Lorenz Baumgärtner (TSG Leutkirch) belohnt. Den Pokal für das beste Mädchen erhielt Luisa Knebel (RU Wangen).

„Das ist heute mein Rennen“, war sich der RSC-U13 Fahrer Felix Bader schon vor dem Rennen sicher. Und er sollte Recht behalten. Er ließ im Rennen nichts anbrennen, kontrollierte über die 20 Runden das Feld von der Spitze, entschied die vier Wertungssprints überlegen für sich und gewann das Rennen souverän vor Dominik Wichtrey und Tobias Meier vom VC Singen. Auf dem Siegerpodest durfte er auch das Führungstrikot als neuer Gesamtführender des Vier-Länder-Cups überstreifen. Ebenfalls auf dem Siegerpodest durfte Isabell Seif, die als bestes U13-Mädchen Platz 5 bei den Jungs belegte.

Ebenfalls Topvorbereitet zeigten sich Eric Süßemilch und Dominik Knaus in der Schülerklasse U15. Gleich zu Beginn des über 30 Runden führenden Rennens versuchten die Biberacher das Feld zu dezimieren und das Kampfgericht notierte für die ersten fünf Runden einen Rennschnitt von über 40 Stundenkilometer.

In den sechs Wertungssprints zeigte sich dann Süßemilch als der Schnellste, errang 31 der 35 möglichen Punkte und gewann somit überlegen



Erik Süßemilch (vorne) vom RSC Biberach fuhr seinen Gegner beim Rennen rund um die e.wa.riss davon. Er siegte vor seinem Teamkameraden Dominik Knaus. SZ-Foto: Strohmaier

das Rennen. Dominik Knaus fuhr ebenfalls sehr engagiert, punktete konstant und machte durch weitere sechs Punkte in der Schlusswertung den Doppelsieg perfekt – bei seiner stetigen Leistungsverbesserung ist hier für die Zukunft noch viel zu erwarten.

Der Höhepunkt der Veranstaltung wurde mit dem Rennen der Jugend U17 erreicht. In dem hochklassig besetzten

Feld gab es von Anfang an etliche Attacken, bis dem Wangener Hermann Keller bei der Rennhälfte der entscheidende Vorstoß gelang.

Nur dem Bolheimer Christoph Junge gelang es noch Anschluss zu finden, während die RSC Fahrer Linus Seif und Tobias Scheit den entscheidenden Augenblick verpasst hatten und trotz hartnäckigen Versuchen die zwei Spit-

zenreiter nicht mehr erreichen konnten. Das Duo harmonierte ausgezeichnet und baute den Vorsprung aus – drei Runden vor Schluss standen sie kurz vor der Überwindung des Feldes. In den Sprints erwies sich Keller als der schnellere Sprinter und sicherte sich den Sieg vor seinem Fluchtgefährten Christoph Junge und Jan Stähs (3.) von der TSG Wilhelmsdorf.

Fußball

Junge Kicker freuen sich über Zaungäste

BIBERACH (sz) - Noch bis Freitag, 4. September, trainieren 60 junge Fußballer in der Fußballschule des VfB Stuttgart. **Trainer Günther Schäfer** ist zurzeit **Gast beim FC Biberach**.

Zwei Mal täglich trainiert Schäfer mit den Kindern zwischen sieben und 14 Jahren nach dem Konzept der VfB-Jugendabteilung. Es trainieren nicht nur junge Vereinsspieler, sondern auch Neueinsteiger mit dem zweimaligen Deutschen Meister. Inhaltlich konzentriert sich das Training auf die individuelle Schulung der Fußballtechnik, das Training der allgemeinen und sportart-spezifischen Koordinationsfähigkeit sowie auf die Verbesserung der Spielintelligenz. Zaungäste sind immer willkommen. Vor allem am Freitag, 4. September, gibt es nachmittags eine Bewirtung durch den FC Biberach und ein Torwandschießen mit Preisen für junge und alte Besucher.

Trainer Peter Rebholz über die Niederlagenserie seiner Mannschaft FC Bad Schussenried

„Wir spielen teilweise wie eine Schülermannschaft“

BAD SCHUSSENRIED - Nach vier Spieldagen in der Landesliga ist der Neuling FC Bad Schussenried Tabellenletzter. Ernüchternde Bilanz: Vier Spiele – vier Niederlagen. So hatte sich der Trainer **Peter Rebholz** nach dem souveränen Aufstieg aus der Bezirksliga nicht vorgestellt. **SZ-Mitarbeiter Michael Mader** hat nachgefragt.

SZ: Herr Rebholz: Wie ist Ihre aktuelle Gemütslage nach vier Niederlagen?

Rebholz: Nach dem letzten Spiel in Albstadt, das wir mit 1:5 verloren haben, war ich ziemlich frustriert. Vor allem deshalb, weil es die erfahrenen Spieler sind, die zu viele Fehler machen. Doch inzwischen schaue ich wieder nach vorne und setze auf Sieg gegen Isingen am Samstag.

Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe

für die Niederlagenserie?

Wir haben das Tempo in der Landesliga noch nicht angenommen. Auch das Zweikampverhalten muss besser werden. Wir spielen teilweise wie eine Schülermannschaft, ohne die nötige Härte. Wir müssen Situationen im Spiel schneller erfassen. Aber vor allem müssen wir unsere individuellen Fehler abstellen.

Ist der Kader vielleicht doch zu dünn besetzt?

Mit Sicherheit, aber das wussten wir vorher. Inzwischen habe ich auch schon Gespräche mit der Vereinsführung geführt. Mal sehen was draus wird. So ein oder zwei Spieler könnten wir sicher noch gebrauchen.

Nach einer Negativserie wird man-

SZ-Interview



Peter Rebholz, Trainer des FC Bad Schussenried. SZ-Foto: vs

cherorts auch der Trainer infrage gestellt. Wie gehen Sie damit um?

Ich kenne die Mechanismen des Geschäfts. Aber bislang ist davon in Schussenried nichts zu spüren. Aber ich weiß auch, wenn wir nicht bald gewinnen, ist der Aufstiegsimbus schnell verbraucht und es herrschen andere Gesetze.

Mit dem Tabellendritten Isingen kommt kein leichter Gegner am Wochenende ins Zellerseestadion. Ein Sieg ist trotzdem fast Pflicht für die Violetten?

Ja, wir brauchen dringend unser Erfolgserlebnis und drei Punkte. Dann kommt auch die Euphorie vom Aufstieg zurück und das Selbstvertrauen wächst. Das muss uns einfach gelingen. Klar ist auch, dass die Mannschaft auf drei Positionen verändert wird. Das habe ich dem Team bereits mitgeteilt.

Tennis

Herren-30 bleiben in der zweiten Bundesliga

BIBERACH (sz) - Die Herren-30 des TC Biberach bleiben in der zweiten Tennis-Bundesliga. Nach einer Modus-Änderung spielen sie nun bundesweit.

Für den Aufsteiger ist der Verbleib in der Liga, aus der sieben von 14 Mannschaften abgestiegen sind, ein riesiger Erfolg. Platz 4 in der Tabelle reichte aus, um in die neu gegründete eingeleisige, also bundesweite 2. Liga einzuziehen. Die Saison verlief für das Team um Ka-

pitän Marcus Selg mit drei deutlichen Siegen und drei Niederlagen äußerst ausgeglichen. „Mehr konnte man unter Strich sicherlich nicht erwarten“, sagt ein hochzufriedener Selg. Denn schnell wurde klar, dass von den sieben Süd- und sieben Nordmannschaften nur insgesamt fünf in die eingeleisige 2. Liga 2010 kommen würden.

Die anderen mussten in die Regionalliga absteigen, der jeweils Erste aus dem Norden und dem Süden spielt 2010 in der ersten Bundesliga. „Dass

wir als Aufsteiger zu den fünf gehören würden, haben wir gehofft, aber nicht wirklich erwartet. Es war vielleicht sogar gut, dass wir lange gar nicht wussten, wie nun die Auf- und Abstiegsregularien letztendlich sein werden“, sagt Selg.

Seit dem 1. August, an dem die Aufstiegsspiele zu neuen 2. Bundesliga stattfanden, ist nun klar, welche acht Mannschaften in der neuen zweiten Bundesliga stehen werden: TC Schwafheim (Absteiger), TC Biberach und TC GG Pfungstadt, TB Erlangen (alle aus der zweiten Bundesliga Süd) sowie KHTC Mühlheim und der TC Raadt (beide zweite Bundesliga Nord). Die Runde komplettieren die Aufsteiger 1. FC Nürnberg (Süd-Ost) und TC Oberwerth Koblenz (Nord-West).

Für den TC Biberach heißt das unter anderem, dass der Mannschaftskader 2010 um einen bis zwei Spieler vergrößert werden muss. „Die abgelaufene Saison hat gezeigt, dass sich die Verletzungen häufen. Mit dem Ausfall von Oli Adelman sind wir noch glimpflich davongekommen. Mehrere Spieler hatten hier und da immer wieder kleinere Probleme, die sich jederzeit zu einer Verletzung ausweiten hätten können“, sagt Selg. Wer nun nächstes Jahr noch hinzukommt, steht derzeit aber noch in den Sternen.



Die Herren-30 des TC Biberachs spielen auch im kommenden Jahr in der zweiten Tennisbundesliga. Erstmals ist die Liga eingeleisig. Foto: Privat

Galerie der Meister



TG-Fechterinnen sind Württembergische Meister

BIBERACH (sz) - Johanna Tisch (l.) und Vanessa Riedmüller (2.v.l.) sind württembergische Meisterinnen im Damenflorett der Jahrgänge 1998 und 1997. Die Fechterinnen der TG Biberach sicherten sich zudem die württembergische Meisterschaft im Damenflorett mit der Mannschaft. Zum Meisterteam gehören noch Gina Mara Berner und Lilly Wurdack (r.). Weitere Informationen zur Mannschaft im Internet unter www.tg-biberach.de/fechtabteilung_2008. Foto: privat

Fußball

Kreisligen beginnen heute mit den Spielen

BIBERACH (sz) - Die Kreisligisten spielen heute schon wieder Fußball. In der A2 wird der dritte Spieltag angepfiffen, in den anderen Ligen gibt es Spielverlegungen, Beginn ist überall um 18.30 Uhr.

In der Staffel A1 trifft der SV Tannheim auf SV Winterstettenstadt, eigentlich eine Partie des achten Spieltages. In der Kreisliga A2 spielt Sulmetingen II regulär gegen den SV Alberweiler. Die erste Partie der Rückrunde in der Kreisliga B2: SV Erolzheim gegen den SC Schöneburg II. Den Spieltag komplettiert die zweite Partie der Rückrunde in der Kreisliga B2: SV Erolzheim gegen den SV Laupertshausen. Der SV Tannheim ist mit einem Sieg und einer Niederlage in die Saison gestartet, während der Gegner nur einen Zähler auf dem Konto hat, am letzten Spieltag verloren beide. Den ersten Sieg hat Alberweiler am letzten Spieltag geholt, Sulmetingen II wartet sogar noch auf den ersten Saisonpunkt. Den zweiten Spieltag haben die Schöneburger in 15 Minuten verloren, nun hoffen sie, in Mietingen ihren ersten Treffer erzielen zu können. Die Erolzheimer treten mit breiter Brust gegen den SV Laupertshausen an: Noch am Sonntag besiegte sie den SVL mit 1:5. Die Erolzheimer baten am Staffeltag um die Verlegung des Spieles, das eigentlich für den 6. Dezember, dem Termin des Erolzheimer Nikolausmarktes terminiert war.

Triathlon

Dettinger beenden Saison mit Doppelsieg

DETTINGEN (sz) - Die Dettinger Triathleten habe ihre Saison mit einem Doppelsieg in Bad Saulgau beendet. **Marius Willy** und **Simon Veit** standen am Schluss auf dem Treppchen. **Rainer Schniertshauer** schrammte knapp dran vorbei.

Die Triathleten bewältigten in Bad Saulgau eine Sprintdistanz mit zunächst 550 Meter Schwimmen, anschließend 21 Kilometer Radfahren auf hügliger Strecke und einem abschließenden Lauf über 5,5 Kilometer. Marius Willy erkämpfte sich in 1:00:07 Stunden den Gesamtsieg, mit 19 Sekunden Rückstand machte Simon Veit den Doppelsieg perfekt. Knapp am Treppchen vorbei schrammte Rainer Schniertshauer in 1:00:43 Std., er feierte aber wie auch Marius Willy den Sieg in seiner Altersklasse. Das gute Mannschaftsergebnis komplettierte Mario Natter mit dem 11. Gesamtplatz.

Barockstraße

Radler fahren über vier Etappen

WANGEN (sz) - Die 31. „Oberschwäbische Barockstraße“ startet am Sonntag, 6. September. Die Radtourenfahrt mit vier Touren startet zwischen 7 und 11 Uhr in Wangen.

Die Radfahrer können auf vier Touren gehen: 36, 67, 113 und 156 Kilometer lang. Zielschluss für die Gruppenwertung ist um 16 Uhr. Für Gruppen und Vereine gibt es Pokale zu gewinnen. Eine Sonderauszeichnung erhält die stärkste Gruppe der Tour 1. Unter allen Teilnehmern gibt es nach der Siegerehrung eine Verlosung. Hauptpreis ist ein Mountainbike. Kurzgeschlossenere melden sich am Start an.

Radsport

Ergebnisse Rund um die e.wa.riss: Schüler U11/zehn Runden 8,2 km: 1. Lorenz Baumgärtner (TSG Leutkirch), 2. Julian Barth (RSC Biberach), 3. Luisa Knebel (Radunion Wangen).

Schüler U13, 20 Runden 16,4 km: 1. Felix Bader (RSC Biberach), 2. Dominik Wichtrey (VC Hohentwiel Singen), 3. Tobias Meier (VC Hohentwiel Singen), 5. Isabell Seif (RSC Biberach), 9. Sebastian Lachmayr (RSC Biberach 1962).

Schüler U15, 30 Runden 24,7 km: 1. Eric Süßemilch (RSC Biberach), 2. Dominik Knaus (RSC Biberach), 3. Florian Lumpert (Radunion Wangen), 8. Manuel Quentin (RSC Biberach), 10. Clemens Ott (RSC Biberach 1962), 15. Cosima Crocoll (RSC Biberach).

Jugend U17/40 Runden 33 km: 1. Hermann Keller (Radunion Wangen), 2. Christoph Junge (SV Bolheim 1900), 3. Jan Stähs (TSG Radler Wilhelmsdorf), Linus Seif (RSC Biberach), 15. Tobias Scheit (RSC Biberach), 16. Sarah Scharbach (RV Concordia Reute), 22. Julia Ott (RSC Biberach)